

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	1
1 Die Forderung nach einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen der Ökonomik und den Sozialwissenschaften	7
1.1 Die Tendenz zur Vernachlässigung sozialwissenschaftlicher Aspekte und zur zunehmenden Entfernung von der Realität in der ökonomischen Theorie	9
1.2 Das Postulat der uneingeschränkten Rationalität sowie das Verhaltensideal des homo oeconomicus	12
1.3 Das ökonomische Menschenbild der Psychologie	16
1.4 Gemeinsamkeiten sowie Tendenzen zur Konvergenz	23
2 Spekulative Märkte in Theorie und Empirie	28
2.1 Die Theorie optimaler Portfolioentscheidungen	31
2.1.1 Entscheidungsfindung bei Risiko	31
2.1.2 Das Zustands-Präferenz-Modell	42
2.1.3 Die Wahl eines optimalen Portefeuilles	46
2.2 Die Theorie der effizienten Märkte und ihre empirische Bestätigung	50
2.3 Aktienmärkte in der Realität	61
3 Nichtlineare mathematische Theorieansätze und ihre Bedeutung für die Ökonomik	69
3.1 Die elementare Katastrophentheorie	70
3.1.1 Grundlagen und Definitionen	71
3.1.2 Strukturelle Stabilität und Klassifikation der Katastrophenarten	78

3.1.3	Wichtige Katastrophenarten	83
3.2	Die ökonomische Bedeutung der elementaren KT	89
3.2.1	Portfolioentscheidungen unter Verwendung einer Friedman-Savage-Nutzenfunktion	90
3.3	Die Theorie der nichtlinearen Dynamik	106
3.3.1	Das lineare dynamische System und seine Stabilität	106
3.3.2	Das nichtlineare dynamische System und der Begriff des Attraktors	109
3.3.3	Attraktoren	110
3.3.4	Chaotische Systeme	116
3.4	Die ökonomische Bedeutung der nichtlinearen Dynamik	126
4	Erwartungen aus ökonomischer, psychologischer und spekulativer Sicht	129
4.1	Erwartungen in der Ökonomik	130
4.1.1	Extrapolative Erwartungen	134
4.1.2	Die Hypothese rationaler Erwartungen	138
4.2	Die Erwartungsbildung aus psychologischer Sicht	145
4.3	Spekulative Erwartungen der Investoren auf Aktienmärkten	149
5	Die psychoökonomische Preisdynamik auf spekulativen Märkten	153
5.1	Der QME-Ansatz zur individuellen Erwartungsbildung	153
5.1.1	Die allgemeinen Annahmen des QME-Ansatzes	154
5.1.2	Vergleich zwischen dem RE- und dem QME-Ansatz	158
5.1.3	Das Modell einer spekulativen Blase unter QME	160
5.2	Kollektive Erwartungsbildung: Aggregation und soziale Interaktion der Erwartungen	167
5.2.1	Die Behandlung der Aggregation in den ökonomischen Erwartungsbildungsansätzen	168
5.2.2	Ein auf sozialer Interaktion basierendes Diffusionsmodell der Erwartungsaggregation	169
5.2.3	Erweiterung des Diffusionsgedankens durch Hinzunahme einer konkurrierenden Erwartung	176
5.2.4	Ein katastrophentheoretisches Modell der Erwartungsaggregation	192

5.3	Die Psycho-Dynamik der Aktienkursbildung	197
5.3.1	Das Modell einer Erwartungsdynamik	201
5.3.2	Dynamisches Verhalten des Modells	205
5.3.3	Simulation des Modells	213
	Schlußbemerkungen	222
	Literaturverzeichnis	225